

Veranstaltungsempfehlung

Mobilität: Clevere Konzepte smart umsetzen

Dritte „Nationale Konferenz für betriebliche Mobilität“ am 19. und 20. November in Mainz / spannende Keynotes, Impulsvorträge und Panel-Talks zu aktuellen Mobilitätsthemen

Mannheim, im September 2024. Unternehmen müssen handeln und – in vielen Fällen massive – Veränderungen einleiten. Das erfordern nicht nur rechtliche Bestimmungen zum nachhaltigen Handeln, es geht auch um erfolgskritische Wettbewerbsfaktoren wie Image und Arbeitgeberattraktivität. Es gilt, Mobilitätserfordernisse und -bedarfe unter Beachtung ökologischer und ökonomischer Aspekte zu steuern und Lösungen zu entwickeln. Die Frage, welche Mobilitätsmittel genutzt werden, ist hierbei genauso spannend wie die Betrachtung der Erwartungen von Mitarbeitenden an ihr Unternehmen.

„Als Bundesverband Betriebliche Mobilität ist es unsere zentrale Aufgabe, Unternehmen – und vor allem unsere Mitglieder – dabei zu unterstützen, zukunfts-fähige Mobilitätskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Dazu ist Motivation, Vernetzung, Wissen und Qualifikation notwendig“, unterstreicht Marc-Oliver Prinzing, Vorstandsvorsitzender des Bundesverband Betriebliche Mobilität (BBM). Die Mobilität der Zukunft stehe vor tiefgreifenden Veränderungen, die durch technologische Innovationen und gesellschaftliche Entwicklungen vorangetrieben werden. Vor allem das Ziel nachhaltiger zu wirtschaften, erfordert smarte und integrierte Lösungen, die sowohl die betriebliche als auch die private Mobilität revolutionieren.



Es gibt viele Themen und individuelle Ansatzpunkte für Unternehmen und Kommunen. Daher hat der BBM die Nationale Konferenz für betriebliche Mobilität ins Leben gerufen, bei der es um Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement der Zukunft geht und vor allem den Austausch zwischen Politik, Wirtschaft und Kommunen.

Am 19. und 20. November findet die dritte Nationale Konferenz für betriebliche Mobilität (NaKoBeMo) in Mainz statt. Im Fokus stehen die Themen Nachhaltigkeit und Kostenoptimierung sowie und die Veränderungen, die Unternehmen vornehmen können, um ihren Fuhrpark und das gesamte Mobilitätsmanagement zukunftssicher zu machen.

Der Verband lädt in Kooperation mit vielen Akteuren aus Wissenschaft und Praxis am 19. und 20. November nach Mainz ein. Die NaKoBeMo ist der Treffpunkt für Mobilitätsverantwortliche, um sich über die neusten Trends auszutauschen und sich über neue Entwicklungen zu informieren.

Auf dem Programm stehen unter anderem Impulse zu Elektromobilität, Mobilitätsbudgets sowie nachhaltigem Flottenmanagement. „Wir bieten auf der Konferenz eine Vielzahl von

richtungsweisenden Vorträgen, die sich mit den aktuellen Themen der betrieblichen Mobilität befassen. Die Teilnehmenden profitieren von dem Erfahrungsaustausch mit Experten und anderen Mobilitätsverantwortlichen“, sagt Prinzing.

Zu den Keynote-Speakern und Vortragenden gehören unter anderem

- Andy Becht, Staatssekretär beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
- Prof. Dr. Christian Grotemeier, Professor für Mobilitätsmanagement und Betriebswirtschaftslehre, Hochschule RheinMain
- Prof. Dr. Stephan A. Jansen, Stiftungsprofessor für Urbane Innovation – Mobilität, Gesundheit, Digitalisierung an der Universität der Künste, Berlin
- Prof. Dr. Benedikt Maier, Institut für Automobilwirtschaft (IfA) HfWU Nürtingen/Geislingen
- Alexander Möller, Geschäftsführer Verband der Verkehrsunternehmen
- Amir Rhougani, CEO Vispiron Group

Das Grußwort der Veranstaltung spricht die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Daniela Kluckert, MdB. Bereits im letzten Jahr hat sie die Veranstaltung besucht und damit deutlich gemacht, welche Bedeutung die Konferenz hat und wie wichtig es ist, sich über betriebliche Mobilität und deren Zukunft auszutauschen.

Viele weitere Akteure aus Unternehmen, Verbänden, Kommunen und Hochschulen beteiligen sich an der Konferenz und präsentieren Vorträge und Best Practices. Darunter sind unter anderem: belmoto, Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Berliner Wasserbetriebe (BWB), BioNTech SE, Dataforce, Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM), Eppendorf Group, Fast2Work, Giesecke + Derivant, ING Diba, ITS Germany, MEWA Textilservice, Mercer Deutschland GmbH, Mitfahrverband, NOW GmbH - Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, Schwarz Mobility Solutions, Siemens, Stadt Troisdorf, vaylens GmbH, Vispiron Group und Witzenmann GmbH.

„Neben den inhaltlichen Impulsen soll auch das Netzwerken nicht zu kurz kommen. Daher findet am ersten Tag ein Networking-Abend statt, bei dem die Teilnehmenden dazu eingeladen sind, sich auch abseits der Paneldiskussionen zu unterhalten und Wissen sowie Erfahrungen auszutauschen“, so Prinzing.

Insbesondere Unternehmen, Kommunen und kommunale Betriebe, die die betriebliche Mobilität mit Blick auf die Zukunft verantwortungsvoll gestalten wollen, sollten die Konferenz nicht verpassen. Weitere Informationen zur NaKoBeMo unter <https://www.nationale-konferenz-mobilitaet.de/>



Welche Themen erwarten Sie auf der Konferenz?



Impulse und Visionen für nachhaltige Mobilität

Spannende Keynotes, Impulsvorträge Diskussionen, Gesprächsrunden und Studienergebnisse



Mobilitäts-Werkstatt – Grundlagen und Instrumente

Hier können Sie Ihren Werkzeugkasten auffüllen: In der Mobilitäts-Werkstatt stehen für Besucher:innen der #NaKoBeMo Informationen, Werkzeuge, Tools und Expertenwissen bereit.



Zukunft jetzt: Nachhaltige Mobilität im Fokus

Im Rahmen der #NaKoBeMo 2024 widmen wir uns auch Schwerpunktthemen, die bewegen: Wie gestalten wir eine ganzheitliche betriebliche Mitarbeitendenmobilität? Welche Rolle spielen Fahrräder, Mobilitäts-Budget usw.?



Nachhaltiges Flottenmanagement

Fahrzeugflotten haben ein großes Nachhaltigkeitspotenzial. Hier geht es um Elektromobilität, Antriebsarten, die Reduzierung von Flotten und viele weitere Aspekte.



Erfolgsfaktor Kommunikation

Verbote und Vorschriften sind keine Lösung! Mobilitätsmanagement heißt, Menschen zu motivieren ihr Verhalten zu ändern. Dies erfordert internes Marketing und Kommunikation.



Netzwerk Future Mobility: Schaufenster Mobilität

Freuen Sie sich auf zahlreiche Best Cases und Praxisbeispiele. Diese zeigen, welche Wege man gehen kann und wie Veränderungen wirken.



Gemeinsam Mobilität gestalten

Eine neue, nachhaltigere Mobilität gelingt nur im Dialog zwischen Unternehmen, mit Verkehrsträgern, Kommunen und der Politik.



Wissenschaft trifft Praxis

Vom Forschungsprojekt bis zur Praxisanwendung. Studierende des Fachbereichs Mobilitätsmanagement und BWL der Hochschule RheinMain im Dialog mit der Praxis – und vielleicht mit den Mobilitätsmanager:innen von morgen!

Über den Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V. (BBM)

Der Bundesverband Betriebliche Mobilität wurde im Oktober 2010 als Bundesverband Fuhrparkmanagement und Initiative von Fuhrparkverantwortlichen gegründet. Themenschwerpunkte des Verbandes sind alle Aspekte der nachhaltigen betrieblichen Mitarbeiter-Mobilität. Mit über 650 Mitgliedsunternehmen ist der Verband das größte Netzwerk rund um diese Themen. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder und stellt seine Expertise bereit. Der BBM ist Mitbegründer und Mitglied der FMFE Fleet and Mobility Management Federation Europe.

Vorstandsmitglieder des Verbandes sind Marc-Oliver Prinzing (Vorsitzender), Heinrich Coenen (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Berliner Verkehrsbetriebe BVG), Dieter Grün (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Stadtwerke Heidelberg Netze), Melanie Schmahl (stv. Vorsitzende, Leiterin Fleetmanagement und Passenger Transport, Boehringer Ingelheim), Axel Schäfer (Geschäftsführer und Vorstandsmitglied). Sitz des Verbandes und der Geschäftsstelle ist Mannheim.

Axel Schäfer, Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V., presse@mobilitaetsverband.de